



LIZZY MERCIER DESCLOUX PRESS COLOR

Light In The Attic/Cargo

Die Erfindung der nervösen Funky-ness in der Phase des wilden Probierens im NY-Underground in den späten 1970ern.

Das Debüt der Französin war 1979 ein Flop - wie gar nicht einmal wenige später so einflussreiche und großartige Punk- und Wave-Alben. Wer jetzt diese um zehn Bonus-Tracks erweiterte, ursprünglich auf dem Ze Label (Kid Creole, James White, Bill Laswell) veröffentlichte Platte hört, wird eine Idee davon erhalten, warum das passieren konnte: **PRESS COLOR**, aufgenommen in New York, wo Lizzy Mercier Descloux lebte, war seiner Zeit sowohl voraus als auch hinterher. Aus diesen Afrobeat-Annäherungen durfte man eine Einladung in Gainsbourgs Percussion-Phase in den frühen 1960ern hören, aber auch eine Verabschiedung aus den engen Postpunk-Korridoren. Die Sängerin lässt die Songs los und spuckt ihre Worte wie schlecht schmeckenden Kaugummi aus, sie fährt wilde Kreise mitten auf der Kreuzung zwischen New Wave und No Wave, sie produziert naive Musik und zerstört das Naive im selben Moment in kühnen Avantgarde-Entwürfen. Eine nervöse Funky-ness sitzt diesen Songs tief in den Knochen, und das macht **PRESS COLOR** als Platte in dieser kurzen Phase wilden Probierens und Kreuz- und Quer-Zitierens und -Delirierens im New Yorker Underground so speziell. Lizzy Mercier Descloux kann sogar einen Arthur-Brown-Hit („*Fire*“) und eine James-Bond-Melodie („*Mission Impossible*“) covern und man merkt es kaum. Und aus dem Klassiker „*Fever*“ wird bei ihr ein piesackender kleiner Track namens „*Tumor*“ - das sagt viel über diese Platte. Ach ja, und die bilinguale Rimbaud-Rezitation, die die 2004 verstorbene Musikerin, Autorin und bildende Künstlerin mit ihrer Lower-East-Side-Freundin Patti Smith zu den Sounds von Bill Laswell aufnahm („*Morning High*“), befindet sich auch im Beiprogramm dieser prächtig ausgestatteten Wiederveröffentlichung. Was Lizzy Mercier Descloux auf den nächsten Alben veröffentlichte, nahm Paul Simons **GRACELAND** vorweg, aber das ist eine andere Geschichte.

★★★★ **Frank Sawatzki**